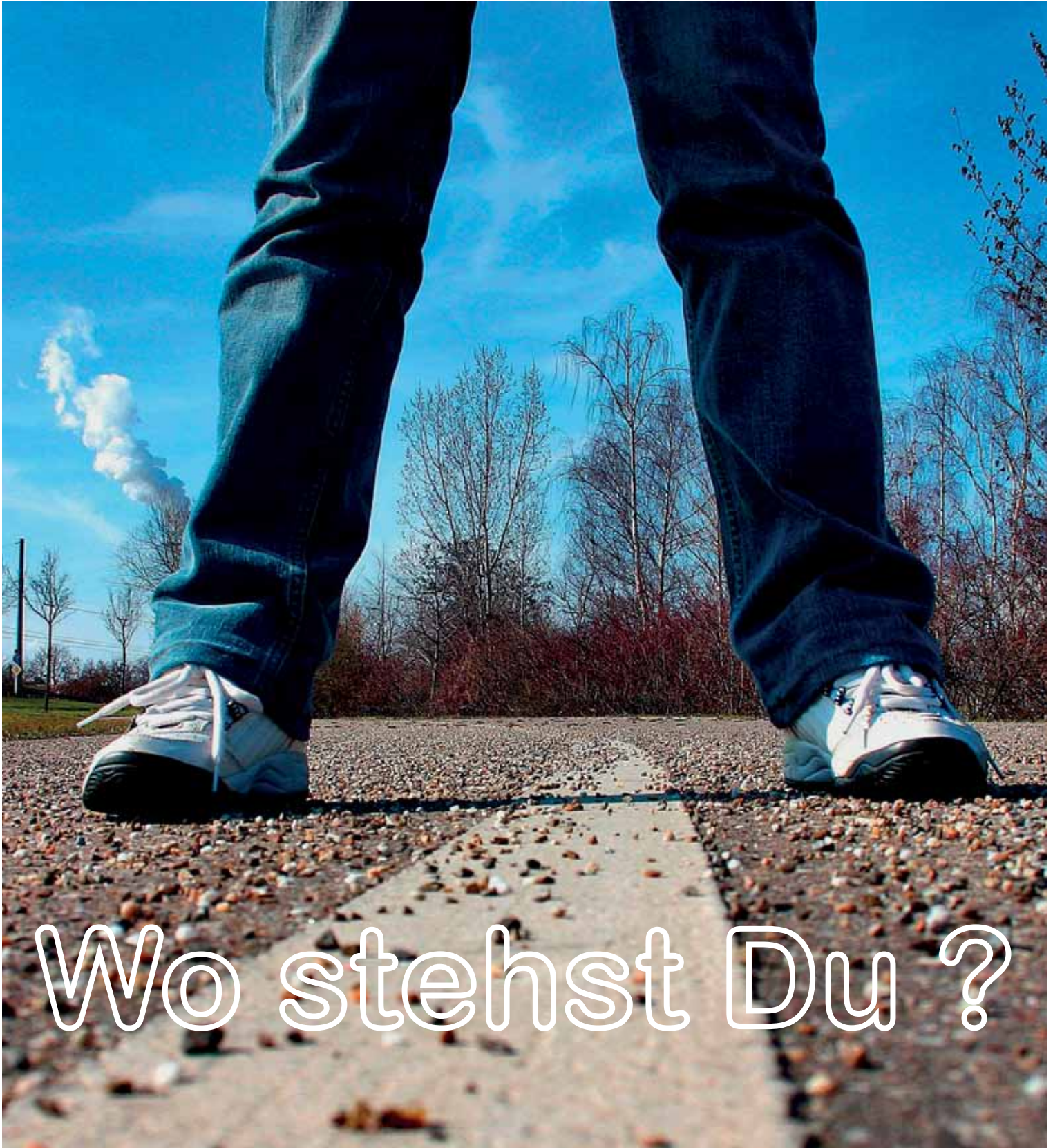


März - Mai 2020



HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



Wo stehst Du ?

Liebe Leserinnen und Leser,

sie müssen schon ziemlich viel aushalten – unsere Füße. Mal werden sie in warme Winterstiefel gesteckt, dann wieder in wild verschnürte Sommersandalen oder Flip-Flops, ab und zu dürfen sie auch barfuß die Welt entdecken.



Die Füße tragen den Menschen, wo immer er auch hingeht. Sie sehen den Weg nicht. Sie spüren ihn nur. Sie können den Weg nicht bestimmen. Sie können aber sehr wohl die Strapazen und Anstrengungen durch Blasen und Verhärtungen signalisieren. Und manchmal sind sie auch zu krank, um ihren Dienst zu tun.

„Gott, du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Das beteten die Menschen in Israel schon lange vor Jesu Geburt. Es sind Worte aus dem 31. Psalm. Worte, die eine große Geborgenheit und auch Freiheit ausdrücken. Gott gibt uns genügend Raum. Ein weiter Raum, das ist Licht, Luft und Spielraum, ein Ort, an dem wir aufatmen und neue Kraft schöpfen können. Wir dürfen diesen Raum nutzen, ihn entdecken. Mitten im Alltag gibt es diese Freiräume. Wenn es uns gelingt, den Augenblick ganz bewusst wahrzunehmen, wenn wir ganz bei der Sache sind, die wir gerade tun, dann sind wir offen für die Erfahrung von Weite, die Gott schenkt.

Und wenn Gott unsere Füße auf weiten Raum stellt, dann brauchen wir diesen Raum nicht wieder klein zu machen durch unsere Sorgen und Befürchtungen oder unser Planen für morgen. Wir dürfen dankbar Gottes Weite genießen.

„Gott, du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Das bedeutet aber auch, dass wir immer wieder mal unseren Standpunkt hinterfragen, aber auch vertreten dürfen und dass wir uns überall dort einsetzen, wo Gottes Liebe mit Füßen getreten wird und anderen der weite Raum genommen wird. Möge Gott uns dazu seinen Segen schenken.

Herzlich grüßt Sie
Ihre Annemarie Testa

INHALT

ZUM THEMA	3
"Wo stehst Du?"; Wissen, wo man steht?; Wer steht achter de Döör?; Jahreslosung 2020	
KONFIRMATION	6
Infos zu den Konfirmationen in der Friesichen Wehde	
AUS DEN GEMEINDEN	7
7 Wochen ohne Pessimismus; Frühjahrsputz im Kleiderschrank; Weltgebetstag 2020	
KINDER UND JUGENDLICHE	8
"Has(s)t du Liebe?"; Wofür stehst du ein?; Sommerfreizeiten	
KONZERTE UND MEDIEN	10
Orgelkonzert	
BESONDERE GOTTESDIENSTE	11
Festgottesdienst; Jesus ist auferstanden	
GOTTESDIENSTKALENDER	12
Gottesdienste auf einen Blick	
ENTWICKLUNGSRAUM	14
Was ist denn das eigentlich?	
BOCKHORN	15
Neujahrsempfang; Jubiläumskonfirmation; Konfirmationsanmeldung; Verabschiedung; Neue Regelungen; Bitte beachten! Spendenstand	
NEUENBURG	18
Gesprächsabende für Frauen; Für Senioren; Gottesdienste; Tischabendmahl; Verabschiedung; Spielernachmittag; Kinderkirche	
ZETEL	21
Saniertes Dachreiter; Neues Gemeindehaus; Kinder feiern Kinderkirche; Neue Schaukel; Das Glückstagebuch; Ruhestand; Anmeldungen	
WIR SIND FÜR SIE DA	24
Adressen, Sprechzeiten und Infos	

Impressum:

Das Magazin „HaltePunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber: Gemeindeführer der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

Druck: Oskar Berg, Bockhorn

Auflage: 10.300

Redaktion: Natascha Hillje-von Bothmer (NHvB), Ute Ermerling (UE), Annemarie Testa (AT); Andrea Bartels (AB), Margrit Hayen (MH), Michael Trippner (MT), Kai-Olaf Wilgeroth (COW), Kai F. Jäkel (KFJ), Dominik Thaden (DT)

Gestaltung / Produktion: Kai F. Jäkel, Zetel, Dominik Thaden, Neuenburg

E-Mail: HaltePunkte@gmx.de

Nächster Redaktionsschluss: 27.04.2020, 24 Uhr

Titelbild: Andreas N.

„Wo stehst Du...?“

Vom Nicht-Wegschauen, Sich-Einmischen und Standhaft-Bleiben aus Überzeugung

Zwei Männer stehen in der Kälte vor einem Bürogebäude. Raucherpause. „Und? [kumpelhaft] *Kommst Du heute Abend noch mit auf einen Absacker?*“ „*Gibt leider nicht. Wir kriegen Besuch. Der Bibelkreis findet heute bei uns statt.*“ „*Bibelkreis ...!?* [belustigt erstaunt] *Wusste gar nicht, dass Du mit der Kirche was am Hut hast.*“ „*Ja ... doch ...* [kleinlaut beschwichtigend] *ist aber eigentlich mehr die Sache meiner Frau.*“ „*Na, denn betet mal schön!* [gönnerhaft] *Wir trinken einen für Dich und deinen Gott mit.*“

Auf dem Heimweg denkt der eine noch über das Gespräch nach. Er ärgert sich. Nicht über die Art des Kollegen, sondern über seine eigene Reaktion. Eigentlich ist er vom Bibelkreis und seinem christlichen Glauben doch genauso fest überzeugt wie seine Frau. Warum hatte er das nicht klar bekannt? Warum hatte er seine Überzeugung gelegnet?

Derlei Anekdoten hat jede/r von uns vielleicht schon einmal erlebt. Ob nun zum Thema Glauben oder in anderen Zusammenhängen. Im Großen wie im Kleinen gibt es Situationen, in denen das klare Bekenntnis zur eigenen Meinung, zur eigenen Überzeugung einfach nicht gelingen will. Weil das Stimmungsklima gerade in die andere Richtung weist. Weil es zu anstrengend (zu gefährlich?) wäre, den eigenen Standpunkt darzulegen und ihn gegen allerlei Widerstände zu vertreten.

Vom Alltag zur Bibel

„Heute, in dieser Nacht, ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ (Mk 14, 30)

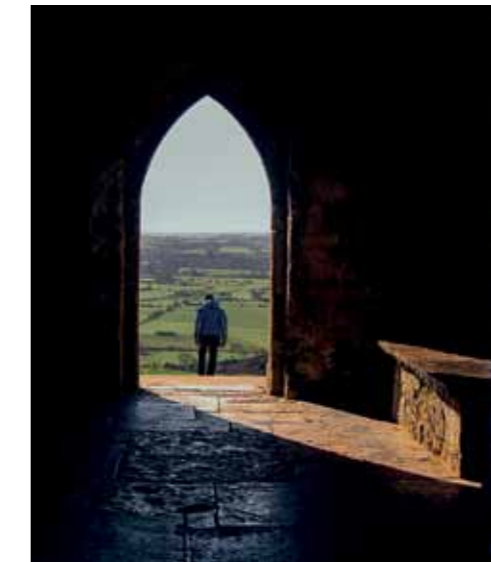
Jesu Ankündigung an Petrus, dass er ihn noch vor dem Morgengrauen verleugnen würde, weist dieser vehement von sich. Lieber wolle er mit ihm sterben. Und doch passiert es, wie vorhergesagt. Sein Wankelmut macht den verzweiferten Petrus menschlich und sein Handeln so verständlich. Denn wo hätten wir damals gestanden? Andere Zeiten? Nein! Der Vorgang ist

aktueller denn jeh!

Von der Bibel zur Politik

Kirche sollte eigentlich nicht politisch sein, heißt es. Doch Kirche soll auch Richtung weisen und Zuversicht schenken. Um nicht beliebig zu sein, wo es unbequem scheint, für die eigene Überzeugung einzutreten. Denn genau das ist es, was Jesus uns mit seinem Vorbild zu allererst gelehrt hat: Einzustehen für die eigenen Prinzipien.

Was das betrifft, leben wir jedoch in schwierigen Zeiten. Meinungen und Inhalte werden manipuliert, diskreditiert, abqualifiziert. Das passiert leicht bei komplizierten Sachverhalten, und gilt erst recht bei „unbequemen Wahrheiten“. Die Welt ist unübersichtlich



und einfache Erklärungen sind daher beliebt. Und was manch eine/r nicht hören will, wird als Lüge tituliert, gilt als gezielte Stimmungsmache, als Folge angeblicher Meinungskampagnen. Der Vorwurf der bewussten Lüge gereicht zum ultimativen Stigma („Lügenpresse“). Gewisse Kreise belegen damit all das, was sie nicht akzeptieren können oder unter dem Deckmantel falsch verstandener Meinungsfreiheit anders darstellen wollen. Weil es sonst zu komplex ist und nicht ins einfach gestrickte Weltbild passt. Weil es Unbequemes abverlangt oder an eigene Unzulänglichkeiten gemahnt.

Insbesondere der Ton der Auseinandersetzung ist dabei rauer geworden. Die mit den schwächsten Argumenten schreien dabei bezeichnenderweise am lautesten und schwingen sich so immer öfter zu Stimmungsmachern auf. Da werden – verbrämt mit parlamentarischen Verfahrensweisen – unliebsame Polizeipräsidenten in ihrem Neutralitätsgebot und Demokratieverständnis angezweifelt, da wird vor aller Welt im Bundestag der Klimawandel munter mit pseudo-wissenschaftlichen Belegen angezweifelt, da werden fremdenfeindliche Parolen auf rechten Wahlplakaten von hiesigen Richtern mit geschichtsverdrehenden Urteilsbegründungen als Tatsachenaussagen zugelassen. Wo sind wir eigentlich? Der moralische Grundkonsens von Anstand, Aufrichtigkeit, Respekt und Verantwortungsgefühl in unserer Gesellschaft bröckelt offenkundig. „Wo stehst Du?“ muss jede/r sich spätestens jetzt fragen!

Von der Politik zum Alltag

Unzweifelhaft politisch hat Bischof Thomas Adomeit jüngst dazu Stellung bezogen – für den freiheitlich-demokratischen Grundkonsens (NWZ vom 31. Dezember 2019): Wenn Einzelne oder Gruppierungen den Grundkonsens des menschlichen Miteinanders verlassen und versuchen, sich auf Kosten der Gesellschaft zu profilieren, muss dem widersprochen werden. Zwar hört die Nächstenliebe da nicht auf, aber sie gebietet dann zu sagen: Du hast *nicht* recht! Kirche kann auf dem unübersichtlichen Markt der Meinungen Orientierung bieten und muss auch mahnen. Den richtigen Weg im gesellschaftlichen Miteinander hat Jesus uns gewiesen.

Das ist sicher nicht immer der leichteste Weg mit einfachen Lösungen. Und denjenigen, die solche dennoch anbieten, sollte man wachsam und aufrichtig entgegenreten. Der vielbeschworene „Aufstand der Anständigen“ (Gerhard Schröder) beginnt im eigenen Alltag.

Foto: Fancy Crave

COW

Wissen, wo man steht?

Oder: Dem Rad in die Speichen fallen

So betitelt Dr. Renate Wind, ehemalige Professorin für biblische Theologie und Kirchengeschichte, ihr Buch zur Lebensgeschichte Dietrich Bonhoeffers (1906-1945). Es ist ein Zitat von Bonhoeffer, in dem sich seine Haltung zum nationalsozialistischen Staat unter der Führung eines Adolf Hitler spiegelt.

Dem Rad in die Speichen fallen – das ist eine Schreckensvision für jeden Radfahrer. Denn kommt etwas in die Speichen, kann sich das Rad abrupt nicht weiterdrehen und die Fahrerin oder der Fahrer stürzt wahrscheinlich.

Mit dem Satz „Dem Rad in die Speichen fallen“ zeigt Bonhoeffer Haltung. Er weiß genau, wo er steht: Er übernimmt Verantwortung, macht den Mund auf und bleibt nicht stumm angesichts einer menschenverachtenden Staatsordnung und eines "Führers", der schnell zu einem Verführer wird. Sein Anliegen ist es, dieses lebensfeindliche Rad, das mit zunehmendem Tempo ab dem Machtantritt Adolf Hitlers am 30. Januar des Jahres 1933 durch die Zeit rollt, aufzuhalten. Und Bonhoeffer erwartet diese Haltung auch von seiner Kirche.

Dietrich Bonhoeffer wird am 4. Februar 1906 in Breslau geboren. Er wächst in guten bzw. gehobenen Verhältnissen auf. Sein Vater ist ein anerkannter Psychiater und Neurologe. Dietrich ist von seinen vier älteren Brüdern der konservativste, er liebt – wie sein Vater – Ordnung und verabscheut den Bolschewismus. Das ist für ihn die Macht der Straße und bedeutet Unordnung. Als im Juni 1922 Walter Rathenau, der Außenminister der Weimarer Republik, von einer rechtsextremen Organisation erschossen wird, ist er zutiefst empört darüber: „Ein Schweinevolk von Rechtschewisten. Bloß, weil es einem Gecken, einem blödsinnigen, nicht behagt, wird so einer umgebracht.“ Auch wenn der 16-jährige Dietrich sicher noch nicht wirklich weiß, wofür er steht und einsteht, so zeigt sich hier bereits sein starkes Empfinden für Recht und Gerechtigkeit. Er entscheidet sich,

Theologie zu studieren, will damit auch einen wirklich eigenen Standpunkt finden. Er beginnt sein Studium 1923 in Tübingen, promoviert 1927, bereits vor dem 1. Examen, das er ein Jahr später ablegt. 1930 folgen sein zweites Examen und seine Habilitation über „Akt und Sein“ in Berlin. Für etwa ein Jahr geht er nach New York, kehrt dann als Privatdozent und Hilfsprediger 1931 zurück nach Berlin an den Prenzlauer Berg. 1933 folgt der Machtantritt Hitlers.



Schon zwei Tage später hält Dietrich Bonhoeffer einen Rundfunkvortrag, in dem er über Führung und Verantwortung spricht. Dabei erwähnt er auch, dass ein Führer seine Macht und Verantwortung missbraucht, wenn aus ihm ein Verführer der Menschen wird. Die Übertragung des Beitrages wird abgebrochen, aber Dietrich Bonhoeffer lässt sich den Mund nicht verbieten. Er findet eine Zeitung, die den gesamten Vortrag abdruckt. Als dann auch seine Kirche sich der neuen nationalsozialistischen Herrschaft unterwirft, sagt er deutlich, dass sich die Kirche nicht aus der Politik heraushalten darf, wenn der Staat grundlegende Menschenrechte außer Kraft setzt. Er benennt drei Möglichkeiten kirchlichen Handelns gegenüber dem Staat: 1. Dem Staat die

Verantwortlichkeit seines Handelns deutlich machen; 2. denen helfen, die unter dem Unrechtsstaat zu Opfern wurden; 3. nicht nur den Opfern zu helfen, die bereits unter die Räder dieses Naziregimes geraten sind, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen. So fordert Bonhoeffer seine Kirche zum politischen Widerstand auf. Denn der Glaube und die Nachfolge Jesu Christi haben eine ganz klare politische Dimension.

Aufgrund seiner widerständigen Haltung zum nationalsozialistischen Regime gerät er immer mehr in Bedrängnis. Nach dem Scheitern des Attentates auf Hitler, an dem auch Bonhoeffer beteiligt war, wird er gefangengenommen und im April 1945 im KZ Flossenbürg hingerichtet.

Bonhoeffer hat seine Haltung mit dem Tod bezahlt. Das unterstreicht noch einmal, wie unrecht der nationalsozialistische Staat wirklich war. Solche Zustände sollen sich nie wiederholen. Darum ist es gerade auch heute hin und wieder nötig, dem Rad in die Speichen zu fallen!

UE

Foto: epd-bild / Gütersloher

Wer steht achter de Döör?

Un waar staah ick?

De Een seggt: "Maak de Döör dicht!" "Hool se man wiet aapen!" seggt de Anner. Waar wullst du upp daal? Naa binnen oder naa buten? Wi wüllt doch upp de Lü to - un nich ümmer so väl schellen. De Tiet iss so att se iss. Du stieihst vör de Döör un mösst daar döör! Ok Plattdüütsch hangt all langn in'ne Döör. Waar geiht datt hen? To sien' Konfirmation hätt sick mien Uropa Carl Bitter 1892 eene Bibel köfft. Datt weer sien hochdüütsch Läsbook för to Huus. Plattdüütsch weer nu maal de Moderspraak. Vör över hundert Jaahr gung datt hier los mit datt hochdüütsche Schrieven un Läs. In de Schoolklassen schull ok bloß naa Hochdüütsch schnackt weern. Datt weer 'n stuur Wark! Ok naa denn'n tweeten groden Krieg weer un bleev Plattdüütsch hier upp'n Lann'n de Moderspraak. Datt hätt sick bit Enn'n de 60-er Jaahrn so hooln. Naat Raadio keemen un naa Fernsehen un all denn'n annern Kraam in't Huus. So verlöppt Plattdüütsch sick ümmer mehr. De Boßeler un Klootscheeter un de Kark loopt all langn gägen de Tiet an. Se hebbt to langn un to väl naa achtern käken. Datt Freesenspill weett't

nu waar't steiht. Datt Klootscheeten iss vandaagen weniger att'n Randsportaart. Datt Schleuderballspill giv't in Zedel all langn nich mehr. Un fröher hebbt se allns wunnen! In watt för'n Vereen ok ümmer nähmt ümmer weniger Lü de "Schüpp" in'ne Hand. De Welt iss to groot wurdn. Du büst jo so mobil un schnackst mit de ganze Welt. Denn'n "lüttjen" Kraam vör de Huusdöör iss nich genug. Daar kannst jo mit't Rad hen. De Karkengemeen iss ok een Vereen! Datt Vereensläben löppt so att in meenig annern Vereen. All langn un to langn plägt man denn'n oolen Kraam. De Jugendarbeit passt jo all 'n bäten mehr in de Tiet. Jaahr för Jaahr ward ümmer naa 'n ganze Reegh konfermeert. Datt bringt naa kienen Bidrag, un datt Jungvolk treckt sick denn erstmaal oder för ümmer trürg. De moderne Gesellschaft drückt van baaben upp jeden Vereen. Jüst de groode Kark ward so överall watt schmaaler. Groode Hüüs wird to düür, un denn'n Neeboo drövt nich so in't Geld gaahn! Un wo kaamt oole "Hüüs" dör'n Winter? So mött dissen ganzen Vereen Kark naa vördn kieken! He mött döör de Döör!

Hans Bitter



Jahreslosung 2020

Gedanken zu Markus 9, 24

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“, so lautet die diesjährige Jahreslosung. Eigentlich ein widersprüchlicher Satz. Aber ist das mit dem Glauben wirklich immer so eindeutig zu beantworten? Ausgesprochen werden diese Worte von einem Vater, der um seinen kleinen Sohn bangt, der an Epilepsie erkrankt ist. Er wendet sich an Jesus: „Hilf mir, wenn du kannst.“ Und Jesus antwortet ihm: „Alle Dinge sind möglich, dem, der glaubt.“ Wie gerne möchte der Vater glauben, aber wie schwer ist es, wenn alles vergeblich zu sein scheint.

So wie dieser Vater kennen auch wir Situationen, in denen wir uns

ohnmächtig und hilflos fühlen und in denen wir Gott und die Welt nicht mehr verstehen. Manchmal ist es dann so, als ob uns der Boden unter den Füßen wegbricht. Andere Menschen finden vielleicht tröstliche Worte, aber wirklich helfen können sie nicht. Und Gott selbst scheint zu schweigen.

In solchen Momenten wird unser Glaube auf die Probe gestellt. Wir wollen Gott vertrauen und tun es irgendwie auch – und gleichzeitig zweifeln wir. Unser Glaube wird brüchig, bis er am Ende vielleicht nur noch ein Scherbenhaufen ist. Aber die Not ist immer noch da,

genauso wie die Sehnsucht nach Hilfe, und das Bewusstsein: Wenn mir überhaupt jemand helfen kann, dann ist es Gott. Der Glaube an ihn hat zwar deutlich Risse bekommen, aber vielleicht können wir gerade dann trotzdem so sprechen, wie der Vater des kranken Jungen: „Gott, es fällt mir so schwer, das alles zu verstehen. Ich kann nicht begreifen, wie du so etwas zulässt. Und darum fällt es mir auch so schwer zu glauben, dass du trotzdem da bist. Aber ich möchte daran festhalten. Und so bitte ich dich: Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“

AT

Konfirmation

Bockhorn in der St. Cosmas- und Damian-Kirche

Pfarrbezirk Süd

Konfirmation am 19. April um 10 Uhr mit Pastorin Annemarie Testa

Falk Dollerschell, Bennet Eilers, Lilli Erks, Greta Fierkens, Phil Gäbel, Fabian Kuhr, Jonas Osewold, Lea Proksch, Jan Steinsiek, Siemon Thyen

Pfarrbezirk Nord I

Konfirmation am 26. April um 10 Uhr mit Pastorin Ute Ermerling

Lino Brüggemann, Malte Bunjes, Leonie Fröllje, Neele Haschen, Sophie Logemann, Artur Palanchuk, Anna Pfeiffer, Saphira Tews

Pfarrbezirk Nord II

Konfirmation am 03. Mai um 10 Uhr mit Pastorin Ute Ermerling

Mia-Sophie Abrahams, Colin Bathke, Mika Grüttner, Milena Harms, Luca Heitmann, Leo Hellfach, Jorja Hoppe, Grit Junker, Jule Kaltenbach, Jesper Lohmann, Franziska Schlarmann-Braaf, Jamie Theilen, Angelina Viets

Neuenburg in der Schlosskapelle

Konfirmation am 09. Mai um 16 Uhr mit Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer

Maline Meyer, Anneke Strohschnieder, Tobias Stövhave, Taale Bennje, Hennes Bredehorn, Leon Brunken, Filip Koch, Michel Heidenreich, Jette Wiese, Jannik Spechtels, Yannic Borchers

Konfirmation am 10. Mai um 10 Uhr mit Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer

Heiko Spechtels, Jonas Bredehorn, Emma Röben, Max Röben, Lennard Köhler, Tarek Löhmann, Lotta Wagner, Paul Mutzke, Erik Pedersen, Tassilo Tönjes, Lotta Fastenau, Tjada Albers, Pia Potschien, Elena Gädeken, Sarah Riedel, Milian Neumann

Zetel in der St. Martins-Kirche

Konfirmation am 17. Mai um 11 Uhr mit Pastorin Sabine Indorf

Alisha Ade, Cedrik Bädecker, Thorben Bohlken, Theis Haschen, Marleen Hocker, Finja Jäger, Letje Jäger, Joshua Klitsch, Antonia Meyer, Max Schulze, Celina Thieding

Der Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation findet am Freitag, 15. Mai um 19 Uhr statt.

Konfirmation am 24. Mai um 11 Uhr mit Pastorin Sabine Indorf

Lars Benke, Celina Brockmann, Lucas Kallabis, Leon-Michael Kayss, Tim Kirchweggerer, Linus Kruse, Phil Neitzel, Brian-Lee Renken, Kevin Temp, Tom Weber

Der Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation findet am Freitag, 22. Mai um 19 Uhr statt.

Zuversicht!

7 Wochen ohne Pessimismus

Seit mehr als 35 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2020 heißt „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“.

Auch die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde schließen sich diesem Motto mit sieben Passionsandachten jeweils mittwochs um 19 Uhr für ca. eine halbe Stunde an.

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder der Friesischen Wehde, die Passionszeit ein Stück weit bewusster und mit weniger Pessimismus zu begehen.



Foto: epd

Die Passionsandachten feiern wir am Mittwoch, den ...

- 26. Februar, in der St. Martinskirche in Zetel mit Pastorin Sabine Indorf
- 4. März, in der St. Cosmas- und Damiankirche in Bockhorn mit Pastorin Annemarie Testa
- 11. März, in der Schlosskapelle in Neuenburg mit der Evangelischen Jugend Oldenburg (EJO)
- 18. März, in der St. Martinskirche in Zetel mit Pastor Michael Trippner
- 25. März, in der St. Martinskirche in Zetel mit dem Lektorenteam
- 1. April, in der St. Cosmas- und Damiankirche in Bockhorn mit Pastorin Ute Ermerling
- 8. April, in der Schlosskapelle in Neuenburg mit Pastorin Natascha Hillje- von Bothmer

Frühjahrsputz im Kleiderschrank

Kleidersammlung für Bethel



In der Friesischen Wehde wird auch dieses Jahr wieder für die "Brockensammlung" der v. Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel gesammelt.

Die diesjährige Kleidersammlung findet vom 14.-17. April statt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können nur wie folgt abgegeben werden:

In **Zetel** in der Zeit von **9-18 Uhr** in der Garage von **Familie Albers, Klein Schweinebrück 78**; und bei **Familie**

Rosskamp in Driefel, Dorfstraße 15 (Altes Backhaus).

In **Bockhorn** im **Gemeindezentrum Lauwstr. 5** zu den Öffnungszeiten: **Di/Do/Fr 8-11 Uhr, Mi 9-11 Uhr, Do 14-17 Uhr.** Bitte die Kleidersäcke nicht vor der verschlossenen Tür abstellen!

In **Neuenburg** in der Zeit von **9-18 Uhr** im Mitarbeiterraum des **Ev. Gemeindehauses Neuenburg, Graf-Anton-Günther-Str. 8.**

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12). Mit den Erlösen aus den Kleiderspenden wird die Arbeit Bethels unterstützt. Mit rund 17.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.

MT

Weltgebetstag 2020

Dieses Jahr aus dem südafrikanischen Land Simbabwe



Herzliche Einladung zum Weltgebets-tagsgottesdienst der Kirchengemeinden der Friesischen Wehde am Freitag, den **6. März, um 19 Uhr in die St. Martins-**

Kirche zu Zetel. Im Anschluss des Gottesdienstes gibt es im Zeteler Gemeindehaus am Corporalskamp die Möglichkeit, sich bei kleinen

Köstlichkeiten aus Simbabwe über das Gehörte auszutauschen. Auch der Stand der Indienhilfe wird wieder vor Ort sein.

„Has(s)t du Liebe?“

ChurchNight der Friesischen Wehde



Foto: Frank Jaeger

Hass und Liebe - starke Gefühle! Jeder kennt sie, und gerade auch in den sozialen Netzwerken spielen sie eine große Rolle. Aber auch die Bibel kennt da viele Beispiele. Rund 65 Konfis und etwa 20 Teamerinnen und Teamer aus der Friesischen Wehde und aus Sande haben sich am 22. November 2019 bei der ChurchNight in Neuenburg viele Gedanken dazu gemacht, haben gespielt und waren kreativ. Nach der Begrüßung durch Diakon Frank Jaeger und Pastorin Katja Nolting-Möhlenbrock in der Schlosskapelle durften die Konfis aus den verschiedenen Workshop-Angeboten wählen. Anschließend ging es für die meisten Konfis und Teamer ins Gemeindehaus, lediglich der Musikworkshop

zen abgebaut, und in einem weiteren Workshop wurde der Frage nachgegangen, was eigentlich verbindet und was trennt. Anschließend gab es erstmal eine leckere Stärkung, die das fleißige Küchenteam um Elke Osterthun vorbereitet hatte. Zum Abschluss fand ein Gottesdienst in der Schlosskapelle statt, in den die Ergebnisse der Workshops einflossen, natürlich besonders die Ergebnisse des Musikworkshops. Es war schon sehr beeindruckend, was die ChurchNight-Band unter Leitung von Hendrik Löw in der kurzen Zeit eingeübt hatte und wurde mit viel Applaus belohnt. Sehr berührend war die lange Kette von Fürbitten gegen Hass und für Liebe, die

blieb in der Schlosskapelle. Im Gemeindehaus wurden dann in zwei Durchgängen unter anderem Leinwände künstlerisch gestaltet, Steine bemalt, „Hate-Speech“ (Hass-Botschaften im Internet) ins Gegenteil verkehrt und zu „Love-Speech“ umgewandelt. Beim „Container-Spiel“ wurde die Frage bearbeitet, was wirklich wichtig ist fürs Leben, im Spielworkshop wurden Gren-

quer durch den Altarraum hing. Mit dem Abschlussegendete dann diese tolle ChurchNight.

Frank Jaeger



Foto: Larissa Meyer

wortung. Jeder muss für sich selber herausfinden, was es heißt Verantwortung zu übernehmen. Für Menschen, die mir Verantwortung und damit ihr Vertrauen schenken, tue ich vieles. Ich will ihnen ihr Leben so lebenswert und froh gestalten, wie ich es kann, da sie mir auch etwas so Wichtiges geben. Dazu gehören auch diejenigen, die unter anderen leiden oder sich selber nicht helfen können. Für Kinder will ich besonders eintreten. Darin sehe ich einen großen Teil meiner Verantwortung.

Wofür stehst du ein?

Aussagen von Jugendlichen dazu:

Malin: Ich stehe für Familie und Freunde ein, da diese mir unglaublich viel bedeuten. Wer meine Hilfe braucht, wird diese bekommen und wo ich helfen kann, möchte ich dieses auch tun.

Gesche: Ich stehe für meine Familie und Freunde ein, da ich ohne sie nie der Mensch wäre, der ich jetzt bin. Ich wäre auch ohne sie nicht so weit gekommen, wie ich bis jetzt gekommen bin. Sie stärken mich und ich versuche, sie zu stärken und ihnen alles zurückzugeben, was sie mir geben haben und noch viel mehr.

Tjark: Ich stehe für die Kinder und Jugendlichen ein, die sich nicht trauen, nicht die Stärke haben oder es einfach nicht schaffen, alleine das zu erreichen, was sie möchten. Ich will ihnen helfen und ihnen unter die Arme greifen, um ihre Ziele zu erreichen und ihre Wünsche zu erfüllen. Ich will ihnen die Kraft geben, die ihnen noch fehlt.

Neele: Ich stehe für das, was ich tue. Egal ob Fehler oder gute Tat. Jeder ist berechtigt, Fehler zu machen, ohne unter einer kleinen falschen Entscheidung leiden zu müssen. Ich stehe für Verant-

Sommerfreizeiten

Vielfältiges Programm der Evangelischen Jugend



Foto: Ulrike Strehlke-Zobel

Wie jedes Jahr gibt es auch dieses Jahr wieder verschiedenste Freizeiten der Evangelischen Jugend für Kinder und Jugendliche.

Für die Freizeiten geht auf www.fri-whv.de oder www.ejo.de. Dort findet ihr weitere Informationen und könnt euch auch anmelden. Oder meldet euch bei den zuständigen DiakonInnen.

Besonders hingewiesen sei auf folgende Freizeiten des Kreisjugenddienstes:

Teenie-Freizeit für 10 bis 13-jährige in Nienburg an der Weser vom 2. bis 8. August unter der Leitung von Matthias Rensch

Segelfreizeit ab 14 Jahren am IJsselmeer in den Niederlanden vom 17. bis 24. Juli unter der Leitung von Nadine Hoffmann

Jugendfreizeit nach Spanien ab 14 Jahren vom 20. Juli bis 2. August unter der Leitung von Frank Jaeger und Herko Zobel

Kinderfreizeit in Ahlhorn von 6 bis 11 Jahren vom 15. bis 19. Juli unter der Leitung von Ulrike Strehlke-Zobel

Praxistage in Wildflecken ab 15 Jahren vom 24. Juli bis 2. August unter der Leitung von Birte Kühnhold

Pfadfinder-Camp vom 17. bis 26. Juli unter der Leitung Fredo Eilts

Campingfreizeit Großes Meer ab 16 Jahren vom 24. bis 27. Juli unter der Leitung von Matthias Habers

Gruppen und Kreise

Gemeindezentrum Bockhorn

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre: dienstags von 18.30 bis 20 Uhr

Gemeindehaus Grabstede

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre: montags von 18 Uhr bis 20 Uhr

Gemeindehaus Neuenburg

Jugendgruppe:
ab 14 Jahren jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Nach den Osterferien wöchentlich! Leitung: Jugenddiakon Frank Jaeger, Teamer Tjark Ahlers, Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer

Martin-Luther Haus Zetel

Kinderchor (5 bis 10 Jahre):
montags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Christel Spitzer, Telefon: 0 44 56 / 94 87 50

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre: mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr

Passionskonzert

In der St. Cosmas und Damian Kirche



Foto: Thorsten Ahlrichs

Am **Samstag**, den **4. April** um **19 Uhr** ein Passionskonzert in der St. Cosmas und Damian Kirche statt. Dietrich Buxtehude komponierte den 7 Kantaten umfassenden Zyklus wahrscheinlich zu Beginn des Jahres 1680. Wohl nicht für den Gottesdienst, sondern als Erbauungsmusik. Die Texte basieren auf einer Sammlung aus dem 13. Jahrhundert und nehmen in 7 Stationen den Leib Christi am Kreuz in den Blick. Die Blickrichtung wandert von den Füßen, über die

Knie, die Hände bis schließlich in das Gesicht. Von besondere Innigkeit ist die 6. Kantate „Ad Cor“ - an das Herz. In der Mitte des Programmes steht das italienisch-virtuose „Stabat mater“ des venezianischen Meisters Antonio Vivaldi. Vivaldi hat dieses sehr häufig vertonte mittelalterliche Gedicht, das die Schmerzen der Mutter Gottes unter dem Kreuz stehend betrachtet, allein für eine Solostimme, eine Altstimme gesetzt. Der Tradition folgende ist in der Auffüh-

rung dieses Stück mit einem Altus, also einem männlichen Alt besetzt. Den Abschluss bildet die großartige Motette „Jesu, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach. Die 6 Strophen des bekannten, heute noch immer gesungenen Liedes werden ergänzt durch freie Sätze mit biblischen Zitaten. Bach zeigt seine ganze kontrapunktische Kunst und eine beeindruckende musikalische Lyrik. Die Schlusstrophe „Weicht ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein“ öffnet den Blick auf die beginnende Karwoche und die Bedeutung der Passion für jeden Einzelnen. Der Kammerchor ARTE VOKALE aus Ganderkesee gründete sich im März 2019 und ist neben dem modernen a-cappella Repertoire auf die Alte Musik spezialisiert. In der kleinen Besetzung gelingt es dem Chor, plastisch, durchhörbar und direkt die Musik zu vermitteln.

Der Eintritt zu diesem Konzerterlebnis in der hervorragenden Akustik der Bockhorner Kirche kostet 20 / 15 Euro ermäßigt. Karten gibt es an der Abendkasse.

Thorsten Ahlrichs

Orgelkonzert

zum Jubiläum „800 Jahre Bockhorn“



Foto: N. Gvozdkova

Am **27. Mai** findet in der St Cosmas und Damian Kirche ein Orgelkonzert statt. Anlass ist das Jubiläum „800 Jahre Bockhorn“. Unsere Orgel ist zwar noch nicht so alt, aber in zwei Jahren werden wir ihren 300. Geburtstag feiern. Und sie ist ein Bockhorner Schmuckstück, erbaut von Christian Vater, Schüler des berühmten Orgelbauers Arp Schnitger.

Für das Orgelkonzert konnten wir Natalia Gvozdkova gewinnen, die eine Spezialistin für historische Orgeln ist. Seit 2014 arbeitet sie in unserer Landeskirche als Orgelsachverständige und hat in Berne eine Kantorenstelle. Sie wird Werke aus dem Barock spielen. Sie wurde in Leningrad (Russische Föderation) geboren, studierte Klavier am Saratower Konservatorium in Russland (1995 bis 2000), Orgel, Cembalo und Kirchenmusik an der Bremer Hochschule für Künste (2004 bis 2010) bei Prof. Martin Böcker (Orgel Improvisation), Prof. Tillmann Benfer (Orgelliteratur), Ingelore Schubert (Cembalo), Prof. Friederike Woebcken (Chorleitung) und besuchte Meisterkurse bei Prof. Harald Vogel (Bremen), Prof. Wolfgang Zerer (Hamburg), Edoardo Bellotti (Mailand),

Prof. Hans Ola Ericsson (Schweden), Olivier Périn (Paris), Prof. Michael Radulescu (Wien). Während des Studiums spielte sie Konzerte und Orgelführungen an den historischen Orgeln in Stade, Buxtehude und in der Region Altes Land. Von 2010 bis 2014 war sie Kreiskantorin im Kirchenkreis Salzwedel in Gardelegen (Altmark). Sie spielte Konzerte an den historischen Orgeln in Gartow, Trebel, Lenzen, Harbke, Tangermünde, Salzwedel u.a.

Das Konzert findet statt am **Mittwoch**, **27. Mai** um **19 Uhr** in der St. Cosmas und Damian Kirche. Der Eintritt ist frei!

UE

Festgottesdienst

zum Jubiläum „800 Jahre Bockhorn“

Am **24. Mai** findet aus Anlass des Jubiläums „800 Jahre Bockhorn“ in der St. Cosmas und Damian Kirche um **10 Uhr** ein Festgottesdienst statt. Die Bockhorner Kirche ist schon älter als 800 Jahre und vermutlich hat es auch einen Vorgängerbau gegeben, denn auch vor 800 Jahren haben ja schon Menschen in und um Bockhorn gelebt. So freuen wir uns, dass wir im Rahmen der Festwoche vom 16. Mai bis 24. Mai zu diesem Festgottesdienst einladen können. An der Orgel wird an diesem Sonntag der Stadtkantor Markus Nitt spielen, außerdem freuen wir uns auf den Posaunenchor aus Varel unter der Leitung von Michael Karuweit!

UE



Foto: KFJ

Jesus ist auferstanden

Familiengottesdienst am Ostermontag

Weihnachten ist das bekannteste, Ostern das wichtigste Fest der Christenheit. Denn Ostern ist Jesus auferstanden. Sein Leben ist bis heute nicht zu Ende.

Die Auferstehung kann man nicht erklären. Sie ist schwer zu verstehen. Aber man kann sie feiern. Was Ostern geschehen ist, das wollen das KiKi-Team und Pfarrer Michael Trippner mit Kindern, Eltern und allen Gemeindegliedern in einem Familiengottesdienst feiern.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für die Friesische Wehde am Ostermontag, den **13. April** um **10 Uhr** in der St. Martinskirche in Zetel.

MT



Foto: MT

GOTTESDIENSTKALENDER

BOCKHORN

NEUENBURG

ZETEL

ST. COSMAS UND DAMIAN KIRCHE		GEMEINDEHAUS GRABSTEDE FRIEDENSKAPELLE BREDEHORN		DATUM	TAG DES KIRCHENJAHRES	SCHLOSSKAPELLE	ST. MARTINS-KIRCHE	
12.00 Uhr	Gottesdienst für Ausgeschlafene Pastorin Annemarie Testa	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Annemarie Testa	Sonntag, 1. März	Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastorin Sabine Indorf	
19.00 Uhr S. 7	Passionsandacht Pastorin Annemarie Testa			Mittwoch, 4. März				
19.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Annemarie Testa	Sonntag, 8. März	Reminiszere		10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Michael Trippner
10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Annemarie Testa	Sonntag, 15. März	Okuli	10.00 Uhr	10.00 Uhr S. 23	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Bockhorner KonfirmandInnen Pastorin Ute Ermerling mit Banter Kantorei			Sonntag, 22. März	Laetare	18.00 Uhr	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 29. März	Judika	10.00 Uhr	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pastor Michael Trippner
19.00 Uhr S. 7	Passionsandacht Pastorin Ute Ermerling			Mittwoch, 1. April				
12.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Ute Ermerling	Sonntag, 5. April	Palmarum	10.00 Uhr	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Pastorin Sabine Indorf
19.00 Uhr	Tischabendmahl Pastorin Ute Ermerling			Donnerstag, 9. April	Gründonnerstag	19.00 Uhr	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pastorin Sabine Indorf
15.00 Uhr	Gottesdienst zur Todesstunde Pastorin Annemarie Testa			Freitag, 10. April	Karfreitag	10.00 Uhr	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) Pastor Michael Trippner
6.00 Uhr	Osternacht mit anschließendem Frühstück im Gemeindezentrum Pastorin Ute Ermerling	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Annemarie Testa	Sonntag, 12. April	Ostersonntag	10.00 Uhr	5.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und Taufen (nur für Konfirmanden) Pastor Michael Trippner
				Montag, 13. April	Ostermontag		10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
18.00 Uhr S. 6	Vorabend-Gottesdienst Süd mit Abendmahl Pastorin Annemarie Testa			Samstag, 18. April			10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Michael Trippner
10.00 Uhr S. 6	Konfirmation Bezirk Süd Pastorin Annemarie Testa			Sonntag, 19. April	Quasimodogeniti		10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Michael Trippner
18.00 Uhr S. 6	Vorabend-Gottesdienst Bezirk Nord I Pastorin Ute Ermerling			Samstag, 25. April				
10.00 Uhr S. 6	Konfirmation Bezirk Nord I Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 26. April	Miserikordias Domini	10.00 Uhr	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
18.00 Uhr S. 6	Vorabend-Gottesdienst Bezirk Nord II Pastorin Ute Ermerling			Samstag, 2. Mai				
10.00 Uhr S. 6	Konfirmation Bezirk Nord II Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 3. Mai	Jubilate	10.00 Uhr	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Michael Trippner
				Samstag, 9. Mai		16.00 Uhr	11.30 Uhr	Taufgottesdienst Pastor Michael Trippner
19.00 Uhr	Abendgottesdienst Pastorin Annemarie Testa	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Annemarie Testa	Sonntag, 10. Mai	Kantate	10.00 Uhr	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Sabine Indorf
10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 17. Mai	Rogate		11.00 Uhr S. 6	Konfirmationen Pastorin Sabine Indorf
				Donnerstag, 21. Mai	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr		
10.00 Uhr S. 11	Festgottesdienst 800 Jahre Bockhorn Pastorin Ute Ermerling und Team			Sonntag, 24. Mai	Exaudi	10.00 Uhr S. 18	11.00 Uhr S. 6	Konfirmationen Pastorin Sabine Indorf
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Ute Ermerling			Sonntag, 31. Mai	Pfingstsonntag		10.00 Uhr S. 21	Gottesdienst und Einweihung des neuen Gemeindehauses Pastoren Indorf und Trippner

Der Entwicklungsraum „Friesische Wehde“

in die Zukunft gedacht!

Was ist denn das? – Das wird so mancher fragen. Nun, in der Friesischen Wehde soll sich offenbar etwas entwickeln – aber was? Es geht hier um das Zusammenwachsen der drei Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Nicht, das aus drei nun gleich eins wird, das könnte irgendwann mal so sein, wie auch in Varel, aber erst einmal wollen wir uns auf den Weg machen. Aufgrund der sinkenden Zahlen an Kirchenmitgliedern und den damit verbundenen geringeren Kirchensteuereinnahmen muss die Landeskirche Oldenburg auch die Zahl der Pfarrstellen diesem Prozess anpassen. Die drei Kirchengemeinden der Friesi-

schen Wehde werden bis 2030 von derzeit 4,25 Stellen auf 3,5 Stellen reduziert. Aber die Arbeit wird ja nicht einfach weniger. Darum müssen wir hier und da unsere Arbeit neu organisieren. Und zwar über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinaus. In diesem Sinn sind wir Entwicklungsraum. Das bedeutet, dass in Zukunft vielleicht nicht mehr jede Gemeinde alles anbietet – so wie wir das ja ohnehin schon in manchen Bereichen machen (z.B. besondere Gottesdienste und Andachten, der Gemeindebrief u.a.). Ja, in der Friesischen Wehde hat sich zwischen den Kirchengemeinden schon eine Menge entwickelt – aber es muss weiter-

gehen, wir müssen weiter aufeinander zugehen und vor allem flexibler werden. Heißt: Wir brauchen von Ihnen die Bereitschaft, für ein Angebot auch mal in die Nachbargemeinde zu fahren – wie gesagt, im Bereich Gottesdienst funktioniert es ja bereits, insbesondere bei der Sommerkirche aber durchaus auch bei anderen Angeboten unter der Woche. Die meisten von uns bewegen sich ja ohnehin im politischen Raum der Friesischen Wehde, warum also nicht auch zwischen den Kirchengemeinden! Unterstützen Sie das Pfarrteam und machen Sie sich mit uns auf den Weg!

UE

Angebote, zu denen Sie herzlich eingeladen sind, gleich ob Sie aus

Bockhorn, Neuenburg oder Zetel kommen:

Bockhorn	Neuenburg	Zetel
<p>Einfach singen Eine Stunde Lieder nach Wunsch in der St. Cosmas und Damian Kirche am 16. Mai um 15 Uhr.</p> <p>Auszeit Ein biblischer Gesprächskreis über den Predigttext des kommenden Sonntages, immer am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr bis 20.30 Uhr.</p> <p>Spielenachmittag Locker zusammenkommen und miteinander spielen. Spiele können gern mitgebracht werden. Immer am 2. und 4. Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr.</p> <p>Kino im Gemeindezentrum Wir zeigen wieder einen Film, welchen, dürfen wir leider nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen! Knabbersachen können mitgebracht werden, Getränke bekommen Sie vor Ort. Das nächste Mal am 29. April um 19.30 Uhr.</p> <p>Kinderkirche in Grabstede Einmal monatlich, immer montags von 15 bis 17 Uhr: 2. März und 4. Mai.</p>	<p>Neuenburger Schlossgesang Ein Chor nicht nur für die Neuenburger, sondern auch für Zetel und Bockhorn. Er probt immer dienstags um 20 Uhr.</p> <p>Posaunenchor Zetel-Neuenburg Der Posaunenchor sucht Verstärkung, auch diejenigen, die noch am Anfang sind mit ihren Bläserkünsten, sind herzlich willkommen. Schließlich macht erst die Übung den Meister! Geprobt wird immer montags von 19.30 bis 21 Uhr.</p> <p>Spielenachmittag Monatlich immer am 2. Montag von 15 bis 16.30 Uhr.</p> <p>Kinderkirche In der Regel immer am 2. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus.</p> <p>Tanz im Sitzen Bewegung tut gut! Ein Angebot für alle, die sich nicht mehr zutrauen, im Stehen zu tanzen, aber Freude haben an Musik und Bewegung. Jeden 2. Donnerstag im Monat von 10 bis 11 Uhr.</p>	<p>Kinderchor Eingeladen sind Kinder im Grundschulalter. Geprobt wird immer montags von 15.30 bis 16.30 Uhr.</p> <p>Kinderkirche In der Regel jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus, weitere Termine siehe Zeteler Seiten.</p> <p>Go-Zet-Singers Der Gospelchor probt immer montags von 19 bis 20.30 Uhr.</p> <p>Guttempler-Gemeinschaft Hilfe für Alkoholabhängige und Angehörige, Treffen immer montags um 20 Uhr.</p> <p>Ausflüge der älteren Generation Am 20. Mai Ganztagsausflug mit Fischessen. Am 16. September Halbtagesausflug Ziel und Abfahrtszeiten sowie Teilnehmerbeitrag werden noch bekannt gegeben.</p>



Neujahrsempfang

Empfang im Bockhorner Gemeindezentrum

Am 10. Januar waren die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde Bockhorn wieder zum alljährlichen Neujahrsempfang eingeladen. Knapp sechzig Gäste waren gekommen; einige waren leider verhindert. Zu Beginn begeisterte Morten Kollstede mit jazzigen Klängen die Besucher und stimmte so auf den fröhlichen Abend ein. In ihrer Begrüßungsrede dankte Pastorin Ermerling den vielen Mitarbeitenden für ihr großes Engagement im zurückliegenden

Jahr. Darüber hinaus blickte sie auf besondere Aktivitäten zurück und wies auf Besonderheiten im nun angefangenen Jahr hin. Anschließend ließen sich alle die Köstlichkeiten des aufgebauten Buffets schmecken, zu dem alle beige-



tragen hatten. Mit vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen an den Tischgruppen klang der Abend aus. Vor allem aber wurde wieder deutlich, welch ein großes Geschenk es ist, wenn eine Kirchengemeinde so viele Gemeindeglieder hat, die das Leben in der Kirche auf vielfältige Weise mit ihren Gaben und Fähigkeiten mitgestalten und auf diese Weise Gottes Liebe zu den Menschen tragen. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön.

Foto: UE

AT

Jubiläumskonfirmation

Goldene-, Diamantene-, Eiserne-, Gnadenkonfirmation

Unsere diesjährige Jubiläumskonfirmation findet statt am **Sonntag, den 6. September um 10 Uhr in der St. Cosmas und Damian Kirche**. Eingeladen sind alle Jubilare, die vor 50 Jahren (Goldene Konfirmation), vor 60 Jahren (Diamantene Konfirmation), vor 65 Jahren (Eiserne Konfirmation) oder sogar vor 70 Jahren (Gnadenkonfirma-

tion) konfirmiert wurden. Das sind alle diejenigen, die 1970, 1960, 1965 bzw. 1950 ihre Einsegnung feierten. Wir wollen mit ihnen gemeinsam den Tag mit einem Festgottesdienst beginnen. Anschließend essen wir im „Hotel Hornbüßel“ zu Mittag. Als Programm für den Nachmittag bieten wir einen Besuch ins Heimatmuseum oder einfach

einen Spaziergang durch den Ort sowie eine Kirchenbesichtigung an. Wir freuen uns auch über mitgebrachte Bilder, an denen sich die Erinnerungen festmachen können. Auch werden wir wieder Gruppenfotos zur Erinnerung anfertigen. **Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro ab sofort und zu den Öffnungszeiten entgegen.**

*Herzliche Grüße bis dahin!
Die Bockborner Pastorinnen*

Foto: UE



Konfirmation 2021

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden für Bockhorn und Grabstede:

Die zentrale Anmeldung zur Konfirmationszeit 2020/2021 findet statt am **22. März von 11 Uhr bis 13 Uhr**

im Gemeindezentrum in Bockhorn, Lauwstr. 5.

Angesprochen sind Mädchen und Jungen, die 13 Jahre alt sind bzw. die ab Sommer in die 8. Klasse kommen und jetzt im 7. Schuljahr sind.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung mit:

- Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde
- Taufurkunde
- 15 Euro für Material

Verabschiedung

Kirchenmusik und Chorarbeit

Am 4. Advent 2019, es war der 22. Dezember, haben wir Frau Heide Hensel aus ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Gemeinde verabschiedet.

Da sie die lange Zeit ihrer Mitarbeit selber am besten überblickt, haben wir sie um einen Rückblick gebeten. Lesen Sie nun über mehr als 30 Jahre ehrenamtliche, vor allem musikalische Tätigkeit:

Meine kirchenmusikalischen Aktivitäten an der Cosmas und Damian Kirche zu Bockhorn reichen in die 80er Jahre zurück. Damals habe ich mit der Grab-

Oldenburg zu beginnen.

Die Prüfung zur C-Organistin habe ich 1992 abgelegt. Seitdem spielte ich in Gottesdiensten in Bockhorn, vertretungsweise in Grabstede und auch in Bredehorn. Auch viele Beerdigungen, Trauungen und Tauf-Gottesdienste habe ich musikalisch begleitet und immer wieder den Gottesdienst in der Heiligen Nacht.

Bei vielen Krippenspielen habe ich die musikalische Begleitung übernommen. Aus einer singfreudigen Gruppe von Krippenspielern ist dann zusammen mit Kerstin Jelinski ein Kinderchor entstanden, der sich den Namen „Cosmas

In Bockhorn gab es schon immer Kirchenchor-Arbeit. Früher, 50 Jahre lang, leitete der Bockhorner Schulrektor Fritz Hashagen den Chor; später waren Marlies Renz und Ute Fink segensreich tätig. Danach hat sich zu Weihnachten immer wieder ein ad-hoc-Chor zusammen gefunden, der Freude an den schönen alten Sätzen der Weihnachtslieder hatte und sie für den Heiligen Abend einübte. Daraus entstand 2007 unter meiner Leitung der Kirchenchor, der jetzt regelmäßig zusammenkam und Freude an gemeinsamem Singen hatte. Meine Chorarbeit war immer ehrenamtlich.

Kirchenmusik ist für mich eine Form der Verkündigung. Die Verbindung von Text und Musik will etwas aussagen. Es geht hier um eine Botschaft, um ein Angerührtsein durch etwas, was über die Verstandesebene hinausgeht. Wie überhaupt die Musik die Kunst ist, die „dem Göttlichen“ am nächsten ist.

Ich habe mit meinen Chorsängerinnen und -sängern in den 13 Jahren unseres regelmäßigen Chorsingens, wie ich glaube, viel Gutes bewirkt. In den Gottesdiensten, im gemeindlichen Leben und nicht zuletzt bei uns selbst, in dem wir Teil hatten an dem „Göttlichen“, das wir zu verkündigen versuchten.

Ich bedanke mich bei allen Sängerinnen und Sängern, die in diesen Jahren so eifrig und klaglos immer bereit waren, mir durch die musikalischen Höhen und auch Tiefen zu folgen. Dass ich jetzt die Chorarbeit beendet habe, erfüllt mich mit Traurigkeit, aber auch mit Dankbarkeit, dass wir alle so viel Schönes erfahren durften in diesem Tun.

Als Lektorin möchte ich, so Gott will, aber noch weiterhin tätig sein.

Heide Hensel



stedter Pfarrer-Ehefrau Angelika Heger zusammen die musikalische Begleitung des Mitternachtsgottesdienstes in der Heiligen Nacht übernommen. In den 80er Jahren nahm ich bei Hans-Reinhard Aukschun (1939-2019), ehemaliger Organist und Kantor an der Schlosskirche zu Varel, Orgelunterricht. Er führte mich in die Geheimnisse und Schönheiten der Kirchenmusik behutsam ein und bewog mich auch, die Organisten-Ausbildung (nach C) in

Spatzen“ gab! Als die Kinder größer wurden und an weiterführende Schulen gingen, blieb keine Zeit mehr für die Chorstunden. Das war sehr schade und das Aus der „Cosmas Spatzen“.

1988 wurde ich in den Gemeindevorstand gewählt, dem ich für 12 Jahre angehört habe. In dieser Zeit war ich auch gewähltes Mitglied im Kreiskirchenrat des damaligen Kirchenkreises Varel.

Foto: Gösta Berwing

Neue Regelungen

Neue Bestattungsformen auf den Bockhorner Friedhof

Ab den 1. April gibt es zwei neue Bestattungsarten.

Urnengemeinschaftsanlage

Die Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof ist in den vergangenen Monaten neugestaltet worden. Der alte Grabstein wurde gereinigt und die Einfassung wurde repariert und mit neuen Ketten versehen. Am Grabmal werden die Namen der Verstorbenen mittels Tafeln angebracht. Die

Urnengemeinschaftsanlage befindet sich in zentraler Lage des Friedhofes. Eine gesonderte Fläche zur Ablage von dauerhaftem Grabschmuck oder Blumenvasen ist nicht vorgesehen. In der neu geschaffenen Urnengemeinschaftsanlage können 40 Urnen beigesetzt werden.

Baumbestattung

Letzte Ruhestätte unter Bäumen.

Im vorderen Bereich unseres Friedhofes steht eine alte Blutbuche, unterhalb des Baumes ist eine Fläche für Urnenbesetzungen geschaffen worden. Es ist eine für den oder die Nutzungsberechtigten pflegefreie Anlage. Die Namen der Verstorbenen werden auf Platten an einer Stele mittels Tafeln angebracht. Eine Fläche für die Ablage für Grabschmuck wird geschaffen.

Bitte beachten!

Bitte Rasenfeld frei räumen!

Bitte Rasenfeld frei räumen! Es ist wieder soweit. Das Gras beginnt zu wachsen und es muss gemäht werden. Darum müssen wir Sie bitten, alle Gegenstände am oder auf einem Rasenfeld-Grab (Blumengestecke, eingesetzte Vasen oder Dekoartikel) bis

zum Osterfest zu entfernen. Sie werden durch ein aufgestelltes Schild informiert. Ebenso fordern wir Sie auf, die Dekorationsartikel auf der zentralen Gedenkstelle in dieser Zeit zu entfernen. Auch diese Fläche muss vom Mitarbeiter gepflegt werden.

Sollten mit bzw. nach Beginn der Mähphase die Grabplatten und auch die zentrale Gedenkstätte nicht frei sein, ist der Friedhofsmitarbeiter autorisiert, die Gestecke, Dekoartikel und dgl. zu entsorgen bzw. abzulagern.

UE



Foto: UE

Spendenstand

Freiwilliges Kirchengeld 2019

6.756,- Euro

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern! Wer für die Erneuerung der Grabtomben vor unserer Kirche gern noch etwas

geben möchte, der kann das noch tun und zwar unter der Kontonummer:

Ev. luth. Kirchengemeinde Bockhorn
Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
Verwendungszweck: Spende Grabtomben, Gemeindegeldnummer 2304
IBAN: DE 5928 0501 0000 5243 0303, BIC: SLZODE22XXX

Gruppen und Kreise

Im Gemeindezentrum Bockhorn

Krabbelgruppe: (ab dem 6. Monat) donnerstags von 9.30 - 11 Uhr
Frau Sarah Pätz
Telefon: 0 170 / 2 19 29 85

Spielenachmittag:

jeden 2. u. 4. Montag von 15 - 17 Uhr
Frau Elke Rüter,
Telefon: 0 44 53 / 71 67 0

Auszeit:

jeden 2. Dienstag im Monat von 19 - 20.30 Uhr
Frau Ute Ermerling

Kirchenchor:

dienstags von 17.30 - 19 Uhr,
Frau Heide Hensel,
Telefon: 0 44 53 / 71 13 0

Frauenkreis:

jeden dritten Dienstag im Monat von 19.30 - 21.30 Uhr,
Frau Anke Luers
Telefon: 0 44 53 / 98 68 85

Seniorenachmittag:

jeden ersten Freitag im Monat jeweils von 15 - 17 Uhr
Frau Judaschke-Fienbork
Telefon: 48 35 71 4

Im Gemeindehaus in Grabstede

Krabbelgruppe: dienstags von 9.30 - 11 Uhr,
Frau Jasmin Schütte,
Telefon: 0 44 52 / 94 84 27 oder 572

Kinderkirche (Kiki)

am 2.3.; 4.5.
von 15.30 - 17.30 Uhr
Frau Petra Krettek
Telefon: 0 44 52 / 16 49



Seniorenfrühstück:

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 9 - 11 Uhr,
Frau Ingrid Ammermann,
Telefon: 0 44 52 / 81 49
Frau Elke Molenda,
Telefon: 0 44 52 / 81 10

Ev. Familienbildungsstätte

Anmeldung nur über die Ev. Familienbildungsstätte für folgende Bereiche:

DELFI: Frau Gesa Hildebrandt
Yoga: Frau Gudrun Küper
Gitarre: Frau Renate Aden

Für Bockhorn und Grabstede

Gemeindevorstandssitzungen:

jeweils ab 19.30 Uhr am:
24.3. in Bockhorn
23.4. in Grabstede
19.5. in Bockhorn



Trauern, Schönheit, Freude

Sich informieren, sich austauschen, ins Gespräch kommen

Die Gesprächsabende für Frauen sind ein offenes Angebot für interessierte Frauen in Neuenburg, der Friesischen Wehde und umzu.

Donnerstag, 12. März, 19 Uhr:
„Ein Platz für meine Trauer“ mit Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer

Donnerstag, 16. April, 19 Uhr:
„Du bist schön!“ mit Dr. Andrea Schrimm-Heins, Frauenarbeit, Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.

Donnerstag, 14. Mai, 19.30 Uhr:
„Der Mai macht alles neu...“
Wie immer finden unsere Gesprächs-

abende im ev. Gemeindehaus Neuenburg statt. Wir freuen uns über einen lebhaften Austausch mit vielen Frauen zu unseren angebotenen Themen.

*Hildegard Kriebitzsch
und Britta Stiefken*

Herzlich willkommen!

Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden

Am Sonntag Exaudi, den **24. Mai**, begrüßt die Kirchengemeinde den neuen Konfirmandenjahrgang 2020/2021 **um 10 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Schlosskapelle. Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer, Kirchenälteste und Teamer gestalten den Gottesdienst zum Auftakt des neuen Jahrgangs gemeinsam. Im Anschluss gibt es in der Schlosskapelle eine kurze Informationsveranstaltung, bei der auch ein Terminplan für das ganze Jahr ausgeteilt wird. Wer noch kein notwendiges Material wie den Konfi live Planer und eine Lutherbibel hat, kann diese nach der Veranstaltung bei Kirchenbüro-

sekretärin Petra Oetken käuflich erwerben. Die Konfizeit startet dann gleich am darauffolgenden Donnerstag, den 28. Mai, in den jeweiligen Gruppen. Diese werden bei der Informationsveranstaltung eingeteilt. Natürlich geht es auch in diesem Jahr wieder auf eine gemeinsame Kennlernfahrt ins Blockhaus Ahlhorn. Sie findet, wie bereits bei der Anmeldung im Kirchenbüro sowie vorab in der NWZ angekündigt, vom 12. bis 14. Juni statt. Das Konfiteam freut sich auf eine gute Zeit mit den neuen Konfirmanden!

Info: Angemeldet werden können im Pfarrbüro Neuenburg donnerstags von 15

bis 17.30 Uhr (Graf-Anton-Günther-Straße 8) alle Schülerinnen und Schüler, die mindestens 13 Jahre alt sind oder es bis zu den Sommerferien werden. Auch Mädchen und Jungen, die nicht getauft sind, können am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die Taufe erfolgt dann nach einer Vorbereitungszeit. Zur Anmeldung sind bitte Geburtsurkunde, Taufurkunde bzw. Familienstammbuch mitzubringen. Weitere Infos im Pfarrbüro unter Tel.: 04452 / 918130.

NHvB

Komm, Heiliger Geist!

Jubiläumsgottesdienst im Torfschuppen

Am **Montag, den 1. Juni um 10 Uhr** findet wieder ein Gottesdienst im Torfschuppen der Dorfgemeinschaft Neuenburgerfeld statt. In diesem Jahr feiern die Dorfgemeinschaft und die Kirchengemeinde ein besonderes Jubiläum: Der Gottesdienst jährt sich zum 20. Mal. Damals hatte ihn Pastor Christian Scheuer ins Leben gerufen. Er wird auch in diesem Jahr – gemeinsam mit Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer – den Gottesdienst gestalten. Der Ort ist etwas

Besonderes und hat eine lange Tradition. Zudem bindet die Dorfgemeinschaft jedes Jahr die Erntekrone für den Erntedankgottesdienst in der Schlosskapelle, sodass Kirchengemeinde und Dorfgemeinschaft auch an anderer Stelle miteinander vernetzt sind.

Musikalisch bereichern wird diesen Festgottesdienst diesmal der Chor des Kinderhofs Wehde – unmittelbare Nachbarn – sowie die Band „In the Sticks“ mit Hendrik Löw, Alexander und Mela-

nie Krumnow. Außerdem werden drei Kinder getauft. Im Anschluss an den Gottesdienst wird auf der Wiese am Torfschuppen wie immer Tee getrunken und Gebäck von Mitgliedern der Dorfgemeinschaft gereicht. Und vielleicht wartet auch die eine oder andere Überraschung auf die Besucherinnen und Besucher.

NHvB

Tischabendmahl Gründonnerstag

Jede/r ist willkommen

Am 9. April ist es wieder soweit: Die Kirchengemeinde lädt alle ganz herzlich zum Tischabendmahl ein! Es findet von **19.00 bis 20.30 Uhr** im Gemeindehaus in der Graf-Anton-Günther-Straße 8 statt. Wir wollen das Mahl ganz im Sinne Jesu feiern. Neben dem Abendmahl,

bei dem wir Brot miteinander brechen und weitergeben, soll jede/r etwas zu essen mitbringen. Aber nur so viel, wie er oder sie selbst essen kann. Sie werden staunen, wieviel verschiedene Speisen und welche Mengen zusammenkommen. Alle werden gesättigt. Wir bit-

ten um Anmeldung im Kirchenbüro unter der Nummer: 04452 / 918130 zu den bekannten Öffnungszeiten. Auch Gemeindeglieder aus anderen Gemeinden sowie Kurzentschlossene sind uns herzlich willkommen!

NHvB

Verabschiedung

von Ursel Ellerbrock und Waltraut Schwab

Nach fast zehnjähriger Tätigkeit als Küsterin in der Schlosskapelle wird Ursel Ellerbrock am 5. April um 10.00 Uhr aus ihrem Amt verabschiedet. Nach dem Ausscheiden von Volker Griem aus seinem Amt übernahm sie seinen Part der Küsterstelle, nachdem sie schon in den Jahren zuvor verschiedene Krankheitsvertretungen wahrgenommen hatte. Ihre immer freundliche und hilfsbereite Art, mit Menschen umzugehen, zeichnet sie aus und es war allen immer eine große Freude, mit ihr gemeinsam im Gottesdienst zur Unterstützung der Pastoren zu wirken.

Aus familiären und beruflichen Gründen stellt sie nun ihr Amt zur Verfügung, sie wird uns aber auch in Zukunft als Gemeindeglied und Gottesdienstbesucherin erhalten bleiben.

Auch Waltraut Schwab, die ihre Stelle als Pfarrsekretärin schon vor gut zwei Jahren an ihre Nachfolgerin Petra Oetken übergeben hat, verabschiedete sich zum Jahresende aus ihrem Amt als Friedhofsverwalterin. Sie hatte diese Aufgabe in ihrem Ruhestand weiterge-



Waltraut Schwab, Foto: AF

führt und war jeden Mittwochmorgen im Pfarrbüro anzutreffen. Nach einer Einarbeitungszeit in dieses sensible und umfangreiche Thema übernimmt Frau Oetken jetzt auch diesen Part.



Ursel Ellerbrock, Foto: AF

Wir wünschen Ursel Ellerbrock und Waltraut Schwab alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Elke Osterthun

Neue Zeiten!

Frauen probieren alte und neue Spiele aus

Seit Januar ist der Spieleabend auf den Nachmittag verschoben, auf den ersten Montag im Monat, von 15 bis 16.30 Uhr.

Jede Frau jeden Alters ist herzlich eingeladen. Gerne dürfen Lieblingsspiele mitgebracht werden. Ansprechpartnerin

ist Ingrid Huger, Telefonnummer 04452 / 918442.

Ingrid Huger

Gruppen und Kreise

Spielenabend für Frauen:
jeden 1. Montag im Monat, 15 Uhr
Frau Ingrid Huger,
Telefon: 044 52/91 84 42,

Chor:
Neuenburger Schlossgesang
Probetermine:
dienstags, um 20 Uhr
Leitung: Frau Gabriele Menzel,
Telefon: 044 55/94 88 07

Gesprächsabende für Frauen:
jeden 2. Donnerstag im Monat
von 19.30 bis 21.30 Uhr
Frau Hildegard Kriebitzsch,
Telefon: 044 52/77 31
Frau Britta Siefken,
Telefon: 044 52/17 83

Tanz im Sitzen für Senioren:
donnerstags alle 14 Tage
von 10 bis 11 Uhr,
Frau Lisa Kunst,
Telefon: 044 52/94 86 86

**Posaunenchor
Zetel-Neuenburg:**
Probe:
montags von 19.30 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus Neuenburg
Posaunenchorleiter:
Herr Michael Bork,
Telefon: 04 41/20 09 08 00

Seniorenkreis:
Jeden 1. Dienstag im Monat
von 15 bis 16.30 Uhr.
Frau Hildegard Kriebitzsch,
Telefon: 0 44 52 / 77 31

Kinderkirche „Lüttje Lü“:
Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 15 bis 17 Uhr
Frau Martina Indorf und
Frau Caroline Hauber



Gemeindekirchenratssitzung:
Mittwoch, 11. März
Mittwoch, 8. April
Mittwoch, 13. Mai
Jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Kinderkirche „Lüttje Lü“

Wir legen wieder los. Kommt vorbei!



Die nächsten Treffen sind jeweils **Mittwoch** am **11. März, 15. April** und **15. Mai**. Das Angebot der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Neuenburg richtet sich an Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. Wir treffen uns von **15 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus Neuenburg, Graf-Anton-Günther Straße 8.

Alle, die Lust hat, mit uns zu spielen, basteln, singen und noch mehr ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Euch!

*Dörte, Jannika,
Martina und Natascha*



Foto: Martina Indorf

Für Senioren

Nachmittage und Seniorenfrühstück

Der Seniorennachmittag findet jeden ersten Dienstag im Monat um 15 Uhr statt, das Seniorenfrühstück einmal im Vierteljahr am 1. Dienstag im Monat um 9.30 Uhr. Und noch eine Bitte des Vorbereitungsteams: Bitte melden Sie sich möglichst eine Woche vor der Veranstaltung im Kirchenbüro unter 04452 / 918130 an.

Dienstag, 3. März um 15 Uhr: Simbabwe. 2020 kommt der Weltgebetsstag aus dem süd-afrikanischen Land Simbabwe. Wir laden zu einer Reise, zu fröhlichen und starken Frauen und Kindern und beeindruckenden Tieren ein.

Dienstag, 4. April um 9.30 Uhr: Osterfrühstück

Dienstag 5. Mai um 15 Uhr: Zeit für Hausputz

Wenn Sie selber nicht (mehr) Autofahren oder keine Mitfahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei Hildegard Kriebitzsch (04452 / 7731). Wir versuchen gerne, eine Lösung zu finden.

*Für das Vorbereitungsteam
Hildegard Kriebitzsch*



Sanierter Dachreiter

Ein Wahrzeichen des Ortes erstrahlt im neuen Glanz

Der Dachreiter der St. Martins Kirche zu Zetel ist saniert worden. Manches, was getan werden muss und was man sich vornimmt, braucht lange Zeit! So war es auch beim Dachreiter der St. Martins Kirche zu Zetel: Nachdem der Monumentendienst bei seinem Gesamtgutachten für unsere Kirche festgestellt hatte, dass der Dachreiter dringend saniert werden müsste, dauerte es noch rund zweieinhalb Jahre bis die Kirchengemeinde auch die Genehmigung erhielt, die Maßnahme mit Aufsicht des Denkmalschutzes durchzuführen. Im Frühjahr 2019 wurde eingerüstet. Im Juni begannen die Sanierungsarbeiten, die bis November 2019 andauerten. Denn erst nach Abnahme der alten Anstriche wurde das wahre Ausmaß des Schadens am Holz ersichtlich. Tragende Holzelemente waren stärker geschädigt



als vom Denkmalschutz angenommen. Und tragende Holzsäulen mussten ausgetauscht werden. Somit hat ein großes Gerüst die Ansicht der St. Martins Kirche im vergangenen Jahr über Monate verändert. Die Kirchengemeinde ist sehr froh und dankbar, dass die Sanierungsmaßnahme durch eine Einzelspende in Höhe von 10.000 Euro sehr unterstützt wurde, muss sie doch die Kosten zu 100% alleine tragen, welche aus der Baurücklage der St. Martins Kirche finanziert wird. Nun aber erstrahlt die Wetterfahne wieder golden und der Dachreiter ist als Wahrzeichen des Ortes von weitem in einem hellen elfenbeinfarbenen Anstrich zu sehen.

*Pastorin Sabine Indorf
Foto: Ute Röben*

Neues Gemeindehaus

Einweihung des Gemeindehauses und Geburtstag der Kirche

Nachdem im Mai 2019 die Grundsteinlegung des neuen Gemeindehauses in Westerende 19A stattfand, konnte die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zetel im August 2019 mit rund 90 Gästen das Richtfest feiern.

Das Frühjahr wird noch ereignisreicher: Mitte Februar erfolgt die Fertigstellung, im März verabschieden wir uns vom Martin-Luther-Haus und nach Ostern werden wir mit den Gruppen und Kreisen im neuen Haus sein. Dann wird das Gemeindeleben im neuen Zuhause in unmittelbarer Nähe zur St. Martins Kirche stattfinden.

Am Pfingstsonntag, den 31. Mai feiern wir nicht nur den „Geburtstag der Kirche“, sondern auch um 10 Uhr einen Festgottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindehauses mit den Zeteler Pastoren Sabine Indorf und



Michael Trippner. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher, Gemeindeglieder und alle Interessierten sehr herzlich eingeladen, beim Fest zur Einweihung mit dabei zu sein und haben die Möglichkeit, das neue Gemeindehaus in

Augenschein zu nehmen. Ebenso wird der ausgewählte Name offiziell bekannt gegeben.

*Pastorin Sabine Indorf
Foto: Sabine Indorf*

Kinder feiern Kinderkirche

Meine Zeit steht in deinen Händen

Unter dem Motto "Meine Zeit steht in deinen Händen" traf sich am 11. Januar die Kiki, wie jeden Monat seit 2012. Mit Begeisterung und Freude erarbeiteten sich die Kinder das Kirchenjahr mit all seinen Feiertagen.

Das Team staunte nicht schlecht, wie gut die Kinder sich auskannten. Mit Liedern, Gebeten, Bewegung, Kreativität, Getränken und ganz viel Spaß,



ging auch diese Kiki viel zu schnell vorbei - so die Kinder!

Die nächsten KiKi-Termine finden sie auf Seite 23.

Katrin Wiechmann

Foto: Katrin Wiechmann

Neue Schaukel

Mit dem Verkaufsstand im Kindergarten wurde unser Ziel erreicht

Groß war die Freude, als Anfang November die neue Schaukel eingeweiht werden konnte. Im Vorfeld wurde einiges dafür getan. Im Oktober gab es einen Verkaufsstand. In den



Gruppen wurde Marmelade gekocht, Choco Crossies hergestellt, Lichtergläser gestaltet etc. Viele Eltern spendeten Backzutaten, sodass wir Kuchen in der Abholzeit anbieten konnten. Doch auch andere Dinge wie selbstgenähte Mützen, Schlüsselanhänger, Kekse... wurden von Eltern für den Verkaufsstand gespendet. Einige Mütter waren mit Eifer dabei, arabische Leckereien vorzubereiten oder mit den Kindern Kräuteröl herzustellen.

Es war eine rundum gelungene Aktion. Wir als Kindergartenteam sind überwältigt von dieser Aktion und bedanken uns bei allen Eltern und Institutionen,

die uns mit Sach- oder Geldspenden unterstützt haben. Lesen Sie mehr unter www.kiga-regenbogenfisch.de

Maren Strey

Fotos: Maren Strey



Das Glückstagebuch

Über das eingeführte Ritual in der Pinguingruppe

Im April 2019 wurde ein neues Ritual in der Pinguingruppe eingeführt!

Zum Abschluss des Nachmittages setzen wir uns mit den Kindern regelmäßig zusammen und führen unser Tagebuch.

Gemeinsam mit den Kindern reflektieren wir den Tag und erzählen von den „kleinen Dingen“ über die wir uns gefreut haben.

Unsere Aufgabe ist es dann, die Aussa-



gen der Kinder nieder zu schreiben. Die jüngeren Kinder, die ihre Befindlichkeiten noch nicht so gut in Worte fassen können, lernen es von den älteren.

Außerdem wirken sie an der Gestaltung des Tagebuches mit, indem sie schöne Erlebnisse bildnerisch festhalten. Ziel ist es mit positiven Gedanken und Gefühlen den Kindergartennachmittag zu beenden.

Unser Glückstagebuch ist ein wichtiger Bestandteil im Tagesablauf der Kinder geworden!

Aynur Yavuz-Hanke

Fotos: Aynur Yavuz-Hanke

Konfirmation 2021

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Nach den Sommerferien startet der neue Konfirmandenjahrgang 2020-2022. Hierzu können Jugendliche, die entweder 12 Jahre alt sind oder nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, angemeldet werden. Am **Donnerstag, 25. Juni**

findet von **16.30 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus**, die Anmeldung statt. Das Anmeldeformular, wichtige Informationen über die Konfirmandenzeit und die ersten Termine werden bekannt gegeben. Es wird darum gebeten, dass die Jugendlichen

in Begleitung eines Elternteils kommen und hierzu die Taufurkunde und das Stammbuch bzw. Familienbuch mitbringen. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft wurden, können am Konfirmandenunterricht teilnehmen.

Pastorin Sabine Indorf

Adieu Annemarie

Nach fast 30 Jahren geht Annemarie Janssen in den Ruhestand

Sie war nicht einfach nur eine gute und tatkräftige Raumpflegerin. Annemarie Janssen war die „gute Seele des Hauses“ vom Martin-Luther-Haus und einfach „unsere Perle Annemarie“! Vor gut 30 Jahren wurde sie 1990 von Pastor Carels für den Südbezirk für die Reinigung des Gemeindehauses, die Vorbereitung der Räume für Veranstaltungen und die Betreuung der Gruppen und Kreise eingestellt. Darüber hinaus kümmerte sie sich mit viel Herz und Liebe um das Detail um die Vorbereitung und Betreuung bei großen Festen wie Weihnachten, Ostern, Jubiläumskonfirmationen oder dem Ehrenamtsfest. Niemand konnte sich besser aus im Gemeindehaus als Annemarie und keiner stand mehr in der Küche wie sie. Zudem reinigte Annemarie von 1995-2005 die Kreuzkapelle. Besonders der „Kreis



der Älteren Generation“ lag ihr am Herzen, den sie über all die Jahre mit begleitet und 2012 während der Vakanzzeit allein betreut hat. Selbständig arbeiten zu können und eigene Akzente setzen zu können, das mochte Annemarie an ihrer Arbeit besonders gern. Auch die beliebten Ausflüge begleitete sie mit und war für alle stets eine sympathische und hilfsbereite

Ansprechperson, die immer ein offenes Ohr hatte. Manche Pastoren hat sie kommen und gehen sehen. Drei Dienstvorsetzte hatte sie im Laufe der Jahre. Annemarie Janssen hat sich voll und ganz mit unserer Kirchengemeinde identifiziert und so lange Zeit mit geprägt. Der Gemeindekirchenrat und alle Mitarbeiter sowie viele Gemeindeglieder haben sie sehr ins Herz geschlossen! Nun aber gilt es Abschied zu nehmen, denn Annemarie geht in den wohl verdienten Ruhestand. Am Sonntag, 15. März wollen wir sie in einem Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Martins Kirche verabschieden. Im Anschluss laden wir sehr herzlich und zum letzten Mal an dieser Stelle ins Martin-Luther-Haus am Corporalskamp 2 ein.

Pastorin Sabine Indorf

Foto: Hanna Nowack

St. Martins Heim

Regelmäßige evangelische Gottesdienste

Wir feiern regelmäßig jeweils mittwochs um 10 Uhr im Andachtsraum mit Pastorin Sabine Indorf oder Pastor Michael Trippner

im März am: 11.*, 18. und 25.
im April am: 08.*, 22. und 29.
im Mai am: 13.*, 20. und 27.
* mit Abendmahl



Gruppen und Kreise

Chöre:
im Gemeindehaus jeden Montag (außer in den Ferien)
Kantorin Christel Spitzer,
Telefon: 04456/94 87 50
Kinderchor für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 15.30 - 16.30 Uhr
Gospelchor von 19 Uhr - 20.30 Uhr

Kinderkirche (KiKi):
jeweils Sa. um 10 Uhr in der St. Martinskirche am 7. 3., 13.4. und am 2.5. im neuen Gemeindehaus.
Pastor Michael Trippner



Kita Regenbogenfisch
Am Do, 16.4. feiern wir um 11.15 Uhr unseren Ostergottesdienst in der St. Martins Kirche mit Pastorin Sabine Indorf.

Posaunenchor:
im Gemeindehaus Neuenburg jeden Montag 19.30 - 21 Uhr
Posaunenchorleiter
Herr Michael Bork,
Telefon: 0441/20 09 08 00
Herr Edwin Leickel,
Telefon: 04453/48 47 17

Guttempler Gemeinschaft:
im Gemeindehaus jeden Montag um 20 Uhr
Herr Andreas Hußmann,
Telefon 04453/46 41

Angebote für Frauen:
siehe Neuenburg

Ältere Generation:
im Gemeindehaus jeweils der 3. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr mit Pastorin Sabine Indorf und Frau Annemarie Janssen.
20.5. Tagesfahrt mit Fischessen

„Offene Kirche“ St. Martins-Kirche:
Frau Heike Ahlborn,
Telefon: 04453/48 65 42

Trauercafé - Treffpunkt für Trauernde:
Im Gemeindehaus jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr
Kontakt:
Telefon: 04453 / 24 51 o. 25 18

Gemeindekirchenratssitzungen:
im Gemeindehaus jeweils um 19.30 Uhr am 10.3.; 21.4.; 12.5.

KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

● Pfarramt Nord

Pastorin Ute Ermerling
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 04453 / 99 88 00
E-Mail: Ute.Ermerling@Kirche-Oldenburg.de

● Pfarramt Süd

Vertretung:
Pastorin Annemarie Testa
Telefon: 04451 / 91 89 89 8
E-Mail: AnnemarieTesta@ewe.net

● Ev.-luth. Kindergarten

Frau Gabriele Harbers
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Telefon: 04453/75 15

● Außenstelle Ev.-Luth. Kindergarten

Kirchstr. 5a, 26345 Bockhorn
Krippe:
Telefon: 04453 / 48 38 67 4

● Kirchenbüro

Frau Nancy Fastnacht
Di./Do./Fr.: 8.00 - 11.00 Uhr,
Do.: 14.00 - 17.00 Uhr
Telefon: 04453/75 86

Lauwstr. 5,
26345 Bockhorn
FAX: 04453 / 72 01 6

E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@Kirche-Oldenburg.de

● Friedhofswesen

Frau Nancy Fastnacht
Mi.: 9.00 - 11.00 Uhr
Telefon: 04453/48 67 50

● Friedhof

Herr Kai Sörensen
Telefon mobil: 0174 / 80 23 67 8

● Küster

Herr Christian Janßen
Telefon mobil: 0174 / 80 13 04 7



● Gemeindegemeinderat

Sitzungsleitung:
Herr Carsten Müller
Telefon: 04453 / 98 81 52

Vorsitzende:
Pastorin Ute Ermerling
Telefon: 04453/99 88 00

Stellv. Vorsitzender:
Herr Stefan Brunken
Telefon: 04453/71 86 3

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon

Diakon Frank Jaeger
Mobil: 0171-7107220
E-Mail: Frank.Jaeger@ejo.de

Ev. öffentliche Bücherei Bockhorn

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 04453/97 97 88 3
Öffnungszeiten:
donnerstags 15-17 Uhr
(außer in den Ferien)

St. Martins-Heim Zetel

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Heimleitung:
Frau Maria Bockhorst-Wimberg
Am Runden Moor 15
26340 Zetel
Telefon: 04453/93 20 0

Offene Sprechstunde der Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

donnerstags 16-17 Uhr
Gemeindehaus an der Schloßkirche
Schloßplatz 3, 26316 Varel

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

www.Diakonie-Fri-Wvh.de

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 04451 / 53 12

Wohnungslosenhilfe der Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 04451 / 83 06 8

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbstraße 7
26316 Varel / Langendam
Telefon: 04451 / 81 58 0

Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 0800 / 11 10 11 1 (kostenfrei)

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven

Feldmark 56, 26389 Wilhelmshaven
Telefon: 04421 / 32 01 6
www.efb-friwhv.de

KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

● Pfarramt Neuenburg

Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer
Urwaldstr. 5
26340 Neuenburg
Telefon: 04452 / 70 79 43 9
E-Mail: nvonbothmer@yahoo.de

● Kirchenbüro

Frau Petra Oetken
Di./Fr.: 09.30 - 12.00 Uhr
Do.: 15.00 - 17.30 Uhr
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Telefon: 04452/91 81 30
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de

● Friedhofswesen

Frau Petra Oetken
Mi.: 9.30 - 12.00 Uhr

Friedhofsgärtner

Fa. Jürgen Martens
Telefon: 04452 / 424

● Hausmeister

Herr Uwe Voß
Telefon: 04452 / 16 42

● Küster

Herr Wolfgang Neumann
Telefon: 04452 / 91 96 37



● Gemeindegemeinderat

Sitzungsleitung:
Pastorin Natascha Hillje-von Bothmer
Telefon: 04452 / 70 79 43 9

Stellv. Vorsitzende:
Frau Elke Osterthun
Telefon: 04452 / 71 35

KIRCHENGEMEINDE ZETEL

● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner
Westerende 19a, 26340 Zetel
Telefon: 04453/93 84 40
E-Mail: Michael.Trippner@web.de

● Pfarramt Süd

Pastorin Sabine Indorf
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Telefon: 04453 / 93 94 00 4
E-Mail: Sabine.Indorf@Kirche-Oldenburg.de

● Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Frau Maren Strey
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel
Telefon: 04453/27 50

● Kirchenbüro

Frau Rita Reck
Di. - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 04453/26 64

Achtung! Neue Adresse!
Bis zum 13. Corporalskamp 2
Ab dem 14. Westerende 19b

26340 Zetel
FAX: 04453 / 67 76
E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@Kirche-Oldenburg.de

● Friedhofswesen

Frau Nina Brokmann
Mo.: 14 - 16 Uhr Do.: 9 - 11 Uhr
Telefon: 04453/20 33
E-Mail: Nina.Brokmann@Kirche-Oldenburg.de



● Gemeindegemeinderat

Sitzungsleitung:
Pastorin Sabine Indorf
Telefon: 04453 / 93 94 00 4

Stellv. Vorsitzender:
Herr Detlef Kant
Telefon: 04453/48 94 13